



Eing.: 28.09.2023

PARTEI und Volt –Ratsgruppe
Büroleitung: Lisa Balkenhol

Hiroshimaplatz 1 – 4

37083 Göttingen,

☎ 0551 400 3077,

✉ parteiundvolt-ratsgruppe@goettingen.de

Göttingen, 28.09.2023

Antrag für die Sitzung des Rates am 13.10.2023

Antiqueerfeindlicher Bannkreis vor dem Neuen Rathaus

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Eingang des Neuen Rathauses den Boden in Form eines Regenbogens zu bemalen, dessen halbkreislicher Mittelpunkt in der Tür selbst liegt, sodass es nicht möglich ist, das Rathaus zu betreten, ohne den Regenbogen zu berühren oder zu überspringen.

Begründung:

Am 23. August teilte das Göttinger Tageblatt auf seinen Social-Media-Kanälen eine Meldung, die die Färbung der Treppe am Albaniplatz in Regenbogenfarben behandelte. Viele Kommentare dazu waren menschenverachtend und beinhalteten verschiedenste queerfeindliche Behauptungen, Andeutungen und Dogwhistles. Sehr prägnant allerdings war ein wiederholtes Motiv - einige Nutzer*innen weigerten sich offenbar, besagte Treppe in Zukunft zu benutzen und würden lieber die Last eines Umweges auf sich nehmen, nur um zu zeigen, dass sie eine queerfeindliche Haltung haben. Es stellte sich natürlich die Frage: Wie geht man mit dieser Information um?

Personen mit queerfeindlichen Überzeugungen und Vampire haben viel gemeinsam. Sie leben nur in ihren eigenen Mythen, sind als uralte Geschichte heutzutage unverhältnismäßig populär, zeigen sich anderen Menschen gegenüber quasi nicht mitfühlend, verletzen absichtliche Menschen, die nicht so sind wie sie selbst, beziehen viel stolz daraus, wenn sie aufreißen wollen und sollten sich eigentlich nicht im Spiegel ansehen können. Zu den Gemeinsamkeiten zwischen der fiktiven und der leider sehr realen Bedrohung gehört aber auch, dass man sie nicht ins eigene Haus einladen und am besten Sicherheitsmaßnahmen treffen sollte, falls sie versuchen, dort einzudringen.

Und so wird das Potenzial des Regenbogens zur Abwehr queerfeindlicher Gesinnungsträger*innen deutlich: ein aus einer Regenbogenbemalung bestehender Bannkreis vor der Tür des Rathauses bietet die Chance, dass diese nicht mit der nächsten Kommunalwahl in unsere Gremien einziehen können, schlicht indem sie den Eingang des Rathauses nicht passieren können.

Unterschriften lagen vor